



Foto: Thomas Gründemann

EINE GEWERKSCHAFTSGESCHICHTE, DIE DAS LEBEN SCHRIEB

Senioren helfen Senioren

Bernd Lück

Vor einigen Monaten hatte Hermann Reissig, unser Landesseniorenvorsitzender, zu mir Kontakt aufgenommen, da er bei der Neuordnung seiner Seniorenliste (Nord) einen Kollegen M. gefunden hatte, zu dem er überhaupt keinen Kontakt bekam. Die Post kam jedes Mal als unzustellbar zurück. Das Mitglied sollte in Rendsburg wohnen und da ich Rendsburger und der Seniorenvorstand der RG S-H Mitte bin, schnappte ich mir mein Fahrrad und suchte die benannte Adresse auf, wobei ich aus meiner dienstlichen Tätigkeit wusste, dass der Straßename und die Hausnummer nicht zusammenpassten. So suchte ich die Hausnummer in der parallel verlaufenden Straße auf, denn beide Straßennamen klingen sehr ähnlich.

An der Hausnummer war der Kollege M. tatsächlich verzeichnet. Ich klingelte und Frau M. öffnete mir die Tür. Ich stellte mich kurz vor und Frau M. bat mich in die Wohnung. Frau M. schilderte mir, dass ihr Mann sehr krank sei und sich seit kurzer Zeit in stationärer Pflege befindet. Das Ehepaar M. ist um die 80 Jahre alt.

Auf Nachfrage, ob sie irgendwelche Hilfe bräuchte, erklärte Frau M. stolz, dass ihrem Mann der Verlauf seiner Krankheit vorher bekannt war und er schon früh angefangen hatte, mit ihr die Beihilfeabrechnungen zu „üben“. Nach kurzer Unterhaltung und lieben Grüßen von der GdP an ihren Mann, verließ ich die Anschrift. Ich hinterließ noch meine Adresse und Telefonnummer, falls doch mal eine Unterstützung vonnöten wäre.

Es dauerte keine 14 Tage, da rief mich Frau M. bereits an. Seit einiger Zeit würden die Beihilfeabrechnungen für ihren Mann immer wieder mit der Aufrechnung „Null“ zurückkommen. Es wurde also nicht gezahlt. Ich fragte sie, um welche Summe es sich denn mittlerweile handeln würde, worauf sie erklärte, dass es ca. 11.000 Euro seien. Wir verabredeten unverzüglich einen Termin bei ihr zu Hause. Frau M. sollte für unser Treffen sämtliche Beihilfeunterlagen bereitlegen.

Als ich bei ihr erschien, war der Wohnzimmertisch voller Einzelblätter und Ordner nur über Beihilfeabrechnungen. Ich verschaffte mir zunächst einen Überblick und fand schnell den Grund für die Beihilfeabrechnung (vermerkt auf der Verfügung).

Frau M. hatte ihren Mann vor der stationären Pflege lange Zeit zu Hause versorgt. Das war auch über den Sozialdienst der Krankenkasse (Pflegeversicherung) überprüft und genehmigt worden. Nun fehlte der Beihilfestelle aber die Überprüfung und Genehmigung der vollstationären Pflege durch den Sozialdienst der Krankenkasse. Das hatte die Pflegeeinrichtung selbstständig bei der Krankenkasse beantragt und genehmigt bekommen. Eine Weiterleitung der Genehmigung an die Beihilfestelle war durch die Pflegeeinrichtung aber nicht vorgenommen worden.

Frau M. und ich suchten in den Papieren und fanden die Genehmigung für die vollstationäre Versorgung ihres Mannes, welche sie ihrer Aussage nach auch an die Beihilfestelle gesandt hatte. Anrufe von ihr bei der Beihilfestelle hatten bis dato zu keinem Ergebnis geführt.

Ich hatte den Eindruck, dass Frau M. den „Kampf“ gegen die Beihilfestel-

le schon aufgegeben hatte. Auf die Frage, wo die 11.000 Euro denn hergekommen seien, erklärte sie, dass sie immer wieder an ihre „Sparbücher“ gehen würde. Irgendwann wäre dies aber auch nicht mehr möglich.

Ich machte ein Foto von dem Genehmigungsschreiben und fuhr anschließend nach Hause. Dort nahm ich sofort Kontakt zu Hermann Reissig auf, der für dringende und besondere Anlässe eine direkte Durchwahlnummer zum Abteilungsleiter der Beihilfestelle hat. Der Anruf führte umgehend zu einem Erfolg. Alle Unterlagen lagen nun vor und die Auszahlung der 11.000 Euro wurden veranlasst. Ein paar Tage später erklärte mir Frau M. glücklich, dass das Geld auf ihrem Konto eingegangen sei.

Und jetzt noch etwas am Rande: Bei unserem Treffen hatte sich Frau M. für ihre schlechte Aussprache entschuldigt. Weil sie demnächst einen Zahnersatz erhalten sollte, trug sie zurzeit nur ein Provisorium. Über den Hinweis, dass sie als Ehefrau ihren Eigenanteil der Zahnartzkosten ebenfalls bei der Beihilfe einreichen könne, war sie sehr erstaunt (Jahreseinkommen unter 20.000 Euro). Ich zeigte ihr auf dem Beihilfeformular die Felder, wo sie diesen beantragen könne. Frau M. war sehr glücklich und bedankte sich auch im Namen ihres Mannes.

Die GdP – gut, dass es sie gibt! ■**SENIOREN
GRUPPE****DP – Deutsche Polizei**
Schleswig-Holstein**Geschäftsstelle**
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel
Telefon (0431) 17091
Telefax (0431) 17092
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.**Redaktion**
Matthias Felsch
Martin Rollmann
Swantje Stieh
Geschäftsführender Landesvorstand
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel
Telefon (0431) 1709-1
gdp-schleswig-holstein@gdp.de**Redaktionsschluss**
Redaktionsschluss für die Ausgabe
Dezember 2024 ist Freitag, der
8. November 2024.



AUS DER TARIFKOMMISSION

Pinar Yildiz freute sich über Vertrauen

Generationswechsel bei Tarifkommission: 34-jährige Angestellte der BKI Itzehoe zur neuen Vorsitzenden gewählt

TG

Kiel – Die Tarifkommission der Gewerkschaft der Polizei in Schleswig-Holstein hat einen neuen Vorstand. Bei der außerordentlichen Tarifkonferenz Ende September im „Veranstaltungszentrum Kiel“ konnten im Beisein des GdP-Landesvorsitzenden Torsten Jäger alle vakanten Vorstandsposten besetzt werden.

Mit der Neuwahl des Vorstandes wurde auch gleichzeitig ein Generationswechsel vollzogen. Für die langjährige Vorsitzende Norina Gloy-Leinweber rückte die 34-jährige Pinar Yildiz an der Spitze der Tarifkommission nach.

Zunächst blickte die wegen einer Erkrankung per Video von zu Hause zugeschaltete Yildiz noch skeptisch. Die Anspannung war ihr anzusehen. Aber schon nachdem sich die gelernte Bürokauffrau und seit 2016 als Angestellte der Landespolizei tätige gebürtige Neumünsteranerin persönlich vorgestellt hatte, hellte sich ihre Miene merklich auf. Und als sie danach auch noch einstimmig gewählt worden war, hatte die beliebte Gewerkschafterin ihr gewinnendes Lächeln wiedergefunden. „Ich freue mich über das Vertrauen, es bedeutet mir sehr viel“, dankte sie den Delegierten der Tarifkonferenz. Nichts zu lachen hat Yildiz bei ihrer aktuellen dienstlichen Tätigkeit als Auswerterin von Kinder- und Jugendpornografie bei der Bezirkskriminalinspektion Itzehoe.

Auch bei den weiteren Vorstandswahlen zeigten sich die 24 stimmberechtigten Tarifdelegierten aus allen Teilen Schleswig-Holsteins geschlossen. Mit einstimmigen Wahlen wählten sie Anna-Lena Hufen (RG Kiel-Plön) zur Stellvertretenden Vorsitzenden und Sebastian Brandt (RG Kiel-Plön) zum Stellvertretenden Vorsitzenden der Tarifkommission. Genauso wurde Schriftführerin Dorothea von Massenbach das Vertrauen ausgesprochen.

Als Beisitzer komplettieren Kathrin Bock (RG Lübeck-Ostholstein), Jörg Dittmann (RG AFB), Christian Stüben (RG Nord) und Markus Lütke (RG Steinburg-Dithmarschen) mit einstimmigen Voten den Tarifvorstand.

Erster Gratulant der neuen Vorstandsmitglieder war Torsten Jäger. Nach der gelungenen Tarifkonferenz zeigte sich der GdP-Landesvorsitzende erleichtert. „Die Tarifbeschäftigten sind aus der Landespolizei nicht wegzudenken, sondern eine wichtige Säule für deren erfolgreiche Arbeit. Deshalb ist es umso bedeutsamer, in der GdP eine funktionierende Tarifkommission zu haben, gerade mit Blick auf die anstehenden Tarifverhandlungen, aber auch im täglichen Einsatz für die berechtigten Anliegen unserer Kolleginnen und Kollegen! Die Grundlage dafür wurde heute mit den Vorstandswahlen geschaffen. Das sind großartige Kolleginnen und Kollegen mit sehr breiten und unterschiedlichen Kompetenzen und Fähigkeiten, die Verantwortung übernommen haben“, freute sich Jäger über die harmonische Tagung.



Freude bei Pinar Yildiz: Der Stellvertretende Landesvorsitzende Andreas Kropius überbrachte ihr die Glückwünsche und einen Blumenstrauß der Landes-GdP.

Wie bei fast allen Tarifkonferenzen in Schleswig-Holstein in der Vergangenheit war auch Alberdina Körner aus Berlin als Gast nach Kiel gekommen. Die langjährige Bundesgeschäftsführerin und Abteilungsleiterin „Tarifpolitik“ der GdP richtete Gruß- und gleichzeitig Abschiedsworte an die 30 TeilnehmerInnen.

Alberdina Körner richtete die Grüße vom Bundesvorsitzenden Jochen Kopelke und vom neu gewählten Stellvertretenden Bundesvorsitzenden für Tarifpolitik, Christian Ehrenfeldt, aus.

Gewählt: Die anwesenden neuen Vorstandsmitglieder der Tarifkommission: Jörg Dittmann (Beisitzer), Sebastian Brandt (Stellvertretender Vorsitzender), Kathrin Bock (Beisitzerin), Christian Stüben (Beisitzer) und Markus Lütke (Beisitzer).





Bild der Geschlossenheit: Alle Teilnehmer:innen der Tarifkonferenz.

Alberdina Körner stimmte die anwesenden Kolleginnen und Kollegen auf die bevorstehenden Tarifverhandlungen für den Öffentlichen Dienst (TVöD) für Bund und Kommunen am 24. Januar kommenden Jahres ein und informierte über die Vorbereitungen der Einkommensrunde, für die am 9. Oktober 2025 die gemeinsamen Forderungen der Gewerkschaften des Öffentlichen Dienstes im DGB aufgestellt wurden.

Diskutiert würden in diesem Zusammenhang neben einer linearen Erhöhung

der Einkommen auch eine soziale Komponente, eine Differenzierungsklausel (Verbesserungen nur für Gewerkschaftsmitglieder) und Fragen um die Arbeitszeit. Sie wünschte dem neuen Vorstand der Tarifkommission ein glückliches Händchen für die anstehenden tarifpolitischen Aufgaben. Beim zweiten Teil der Tagung waren die Delegierten gefragt, als es galt, Sachthemen zur Vorbereitung der ordentlichen Tarifkonferenz und des Delegiertentages im kommenden Jahr zu erarbeiten. ■



Abschied: Alberdina Körner sprach zum letzten Mal bei einer GdP-Tarifkonferenz in SH.

Fotos: GdP Schleswig-Holstein



Wasserschutzpolizist Marius Kolasinski
„Ich möchte etwas vorantreiben, etwas vermitteln und jungen Menschen unseren Beruf näherbringen.“

Der Mensch dahinter

Vom 12. November bis 13. Dezember zeigt die GdP SH die Wanderausstellung der Initiative für Respekt und Toleranz „Der Mensch dahinter“. Die Ausstellung kann täglich von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr im Kieler Rathaus besichtigt werden. Zwei Exponate hat auch der GdP-Landesbezirk mit seinen beiden Mitgliedern Tania Radandt und Marius Kolasinski dazugesteuert.

www.der-mensch-dahinter.de/
 Instagram: [der_mensch_dahinter](https://www.instagram.com/der_mensch_dahinter)



JVA-Beamtin Tania Radandt
„Wärter gibt es vielleicht im Zoo, aber nicht bei uns. Wir haben es mit Menschen zu tun, die es gilt zu resozialisieren.“

Anzeige

FERRING ARZNEIMITTEL

Fabrikstraße 7 · 24103 Kiel · www.ferring.de



Foto: SH/WSP

AUS DEM LFA WASSERSCHUTZPOLIZEI 125 Jahre WSP

Susanne Rieckhof

Bei traumhaftem Sommerwetter hat unser Landesfachausschuss Wasserschutzpolizei unter Leitung von Marius Kolasinski am 21. September den 125. Geburtstag der WSP gefeiert. Zeitgleich fand der „Tag der WSP“ statt, der federführend von Sarah Boßmann organisiert wurde. Gemeinsam entwickelten der LFA WSP und die Dienststelle ein Konzept für einen großartigen Familientag an der Kiellinie im Zeichen der Sicherheit auf dem Wasser.

Die GdP bot kostenlose Hafentravemünde für jedermann auf dem zivilen MB „Sprott“, eine Hüpfburg für Kinder sowie das Catering mit Wurst, Eis und Crêpes an.



Außerdem steuerte der LFA Wasserschutz jede Menge Preise für das Glücksrad bei.

Prominente Gäste feierten mit der GdP: Staatssekretärin Magdalena Finke, Minister und Chef der Staatskanzlei Dirk Schrödter sowie die Landtagsabgeordneten Birte Glißmann und Niclas Dürbrook nutzten die ers-

te Hafentravemünde für einen Austausch in entspannter und angenehmer Atmosphäre.

Im nächsten Jahr soll der „Tag der WSP“ wahrscheinlich im Bereich des WSPR-Lübeck-Travemünde stattfinden. Der LFA WSP wird sicher gern wieder mit von der Partie sein. ■

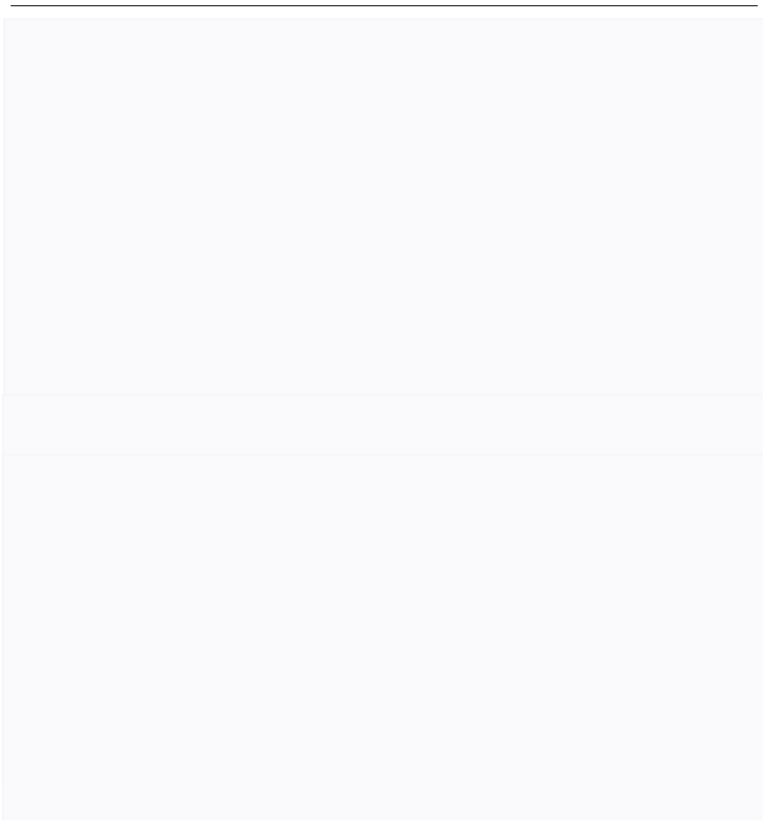




Foto: Peter Carstensen



AUS DER SENIORENGRUPPE

Radtour vorbei an „Lost Places“

Peter „Atze“ Carstensen



SENIOREN GRUPPE

Eutin/Malkwitz – Ende August, an einem Freitag, war es endlich so weit: Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Seniorengruppe Ostholstein und der Regionalgruppe Lübeck-Ostholstein trafen sich auf dem Waldparkplatz der PD AFB und fuhren anschließend mit ihren Fahrrädern durch die Ostholsteinische Schweiz, also dort, wo andere Urlaub machen. Vorbei an „Lost Places“, wie dem Park einer ehemaligen Rehaeinrichtung oder dem verlassenem Berghotel

„Bruhnskoppel“ in Krummsee, ging es durch die hügelige Landschaft zum „Kaffeegarten Ingenhof“ in Malkwitz.

Hier traf man sich mit weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die direkt mit dem E-Bike aus Göhl, dem Pkw aus Oldenburg i. H. oder Eutin gekommen waren. Die Zeit in gemütlicher Runde bei leckeren Torten und verschiedenen Getränken verging viel zu schnell. Die Tour endete am späten Nachmittag noch mit einer kurzen Rund-

fahrt durch die Liegenschaft der PD AFB mit ihren vielen baulichen Neuheiten. Glücklich und zufrieden waren sich alle einig, dass so eine Tour im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden sollte, zumal die Kosten von der Regionalgruppe übernommen wurden.

Und der nächste Termin der Seniorengruppe Ostholstein steht auch schon fest: **Dienstag, 3. Dezember 2024, 9:30 Uhr: „Weihnachtsfrühstück“ in der „SeeLoge“ in Eutin.** ■

Termine

Es wird herzlich eingeladen!

JHV der RG Kiel-Plön

Die Jahreshauptversammlung findet am **Donnerstag, 28. November 2024**, ab 16 Uhr im Raum „Schweden“ der „Wunderino-Arena“ Kiel (Ostseehalle), Europaplatz 1 in 24103 Kiel, statt. Hiermit sind alle Mitglieder der Regionalgruppe herzlich eingeladen. Neben der Totenerhebung, dem Geschäfts-, Kassen- und Kassenprüfbericht finden u. a. Vorstandswahlen statt. Ab 18 Uhr stellt sich die neue Landespolizeidirektorin Dr. Maren Freyher vor, ehe es ab 19 Uhr ein gemeinsames Abendessen mit Austausch gibt. Anmeldungen zur JHV und Essen bitte an rgkiel.ploen@gdp.de oder Tel.: (0431) 1221016.

Adventsfrühstück der RG Lübeck-Ostholstein

Die Regionalgruppe Lübeck-Ostholstein lädt die Kolleginnen und Kollegen in der Nachberuflichkeit (dazu gehören auch Pensionäre und Rentner) mit deren Begleitung zum Adventsfrühstück ein:

- für die Ostholsteiner am **Dienstag, 3. Dezember 2024, um 9:30 Uhr, in der SeeLoge Eutin**, Bleekergang 4–6 in Eutin. Anmeldungen bitte an Peter Cars-

tensen, carstensen-eutin@online.de oder (0152) 02561083

- für die Lübecker am **Freitag, 6. Dezember 2024, um 9:30 Uhr, in Marli-HofCafé**, Wesloer Landstraße 5 B/C in Lübeck. Anmeldungen bitte an Oskar Scharnowski, (0451) 29294222, oder an Ursula Vogt-Dürkop, u.vogtduerkop@googlemail.com.

Weihnachtskino der RG Lübeck-Ostholstein

Es wird der Disney-Film „Vaiana 2“ am **Mittwoch, 4. Dezember 2024, ab 14:30 Uhr, in Lübeck** gezeigt. Anmeldungen bitte unter gdp-weihnachtskino@online.de.

Weihnachtsfeier der RG Steinburg-Dithmarschen

Es wird zur Weihnachtsfeier der Senioren am **Mittwoch, 4. Dezember 2024 im Landgasthof „Zur Eiche“ in Schafstedt ab 15 Uhr** eingeladen. Anmeldungen bitte an die Seniorenvertreter Lothar Tilmes und Dietmar Grein.

Weihnachtsfeier der Seniorengruppe der RG S-H Mitte

Das Jahr neigt sich einmal wieder dem Ende zu und wir möchten mit dir/Ihnen einen gemütlichen Nachmittag bei adventlicher Stimmung und natürlich entsprechender Verpflegung verbringen. Erinnerungen werden aufgefrischt, der

1. Vorsitzende und eingeladene Aktive werden über Veränderungen in der Polizei berichten können. Wir laden dich/Sie und deine/Ihre Lebenspartner/in ein, am **Montag, 9. Dezember 2024, um 15 Uhr im Restaurant des „Hotel Hansen“, Rendsburg, Bismarckstraße 29**, unser Gast zu sein. Über deine/Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Anmeldungen bitte bis 4. Dezember 2024 über Ha.-Jo Sommer, Tel. (04331) 29257, h.j.sommer@t-online.de; Bernd Lück, Tel. (04331) 71586, bernd.lueck@mail.de oder Gerd Schweinem, Tel. (04351) 45458, g.schweinem@web.de

Adventskaffee der Seniorengruppe der RG Kiel-Plön

Es wird zum geselligen Adventskaffee am **Montag, den 9. Dezember 2024, ab 14:30 Uhr, ins Restaurant des THW-Vereinsheimes** im Kumbbogen 79 in 24113 Kiel (gerne mit Ehepartner/in) herzlich eingeladen. Anmeldungen bis zum 30. November 2024 an Volker Martens, v.martens@mail.de oder rgkiel.ploen@gdp.de; Tel. (01515) 3796537 oder (0431) 1221016.

Senioren-Weihnachtskaffeeafel der RG AFB

Die Feier findet am **Freitag, 13. Dezember 2024, ab 15 Uhr, im neuen Polizeicasino bei Conny & Werner** statt. Die persönlichen Einladungen werden durch den Seniorenbeauftragten Gerd Schwiemann rechtzeitig versandt.



Foto: Bernd Heitmann

AUS DER REGIONALGRUPPE KIEL-PLÖN

GdP-Sportevent in Plön

Bernd Heitmann

Am 12. September 2024 veranstaltete die Regionalgruppe Kiel-Plön zum wiederholten Male das GdP-Sportevent in Plön.

Bei wahrlich majestätischem Wetter mit optimalen Temperaturen wurden auf der Prinzeninsel mit 3.000 und 5.000 m zwei Laufdistanzen angeboten. Getreu dem Motto „schöne Erlebnisse und gute Zeiten und Ergebnisse“ begaben sich Kolleginnen und Kollegen aus der PD Kiel, dem MIKWS, dem LPA und dem LKA hoch motiviert auf die Strecke, um auch den Sportleistungsnachweis zu erbringen.

Neben den Läuferinnen und Läufern waren auch die Nordic-Walkerinnen und -Walker unterwegs. Sie begaben sich auf die 7.500 m lange Strecke und stellten dabei eindrucksvoll ihre Fitness unter Beweis.

Die Schwimmerinnen und Schwimmer mussten nicht in die Fluten des Großen Plöner Sees steigen. Sie zogen die „Schwimmhalle zwischen den Seen“ – das

PLÖNBAD – vor, um auf Distanzen von 800 oder 1.000 m den Anforderungen des Sportleistungsnachweises gerecht zu werden.

Das Orgateam um Dirk Hubert, Volker Martens, Stefan Hensch, Steffi Kruse, Mike Bruhn und Bernd Heitmann war schnell mit einem Fazit zur Stelle: „Die Bedingungen in der Schwimmhalle sind optimal und die herrliche Laufstrecke am Plöner See sucht wirklich ihresgleichen! Die Rückmeldungen der Kolleginnen und Kollegen waren durchweg positiv, sowohl von den Dauerteilnehmerinnen und Dauerteilnehmern als auch von den Neulingen, die erstmalig an einer Disziplin des GdP-Sportevents teilnahmen. Vor und nach dem Sport blieb genug Zeit für den einen oder anderen ‚Klönchnack‘.“

Das muss sein und gehört zu diesem Format einfach dazu! Einige nutzten auch die Gelegenheit und stärkten sich vor der Heimreise mit einer Banane, Traubenzucker und Mineralwasser.

Der stellvertretende Vorsitzende der Regionalgruppe Kiel-Plön, Bernd Heitmann, hatte viele lobende Worte für das Orgateam: „Es ist schon eine Wohltat, das Engagement der Organisatorinnen und Organisatoren und Macherinnen und Macher dieser tollen Veranstaltung miterleben zu dürfen. Da ist ein hohes Maß an Leidenschaft und Identifikation wahrnehmbar. Toll, dass es solche Menschen in der GdP gibt!“

An dieser Stelle möchte ich schon jetzt, stellvertretend für das Orgateam, zum GdP-Sportevent 2025 einladen.

Es liegt uns am Herzen, nicht nur die Möglichkeit sportlicher Aktivitäten zu fördern. Auch die Förderung des kollegialen Miteinanders im Rahmen des Events und die Förderung von Gesundheit sind existenzielle Bausteine unseres Engagements.

Volker Martens und Dirk Hubert freuen sich bereits auf das nächste GdP-Sport-Highlight in Plön, wenn sich die Kieler und Plöner Dienststellen im Januar des kommenden Jahres auf dem traditionellen GdP-Neujahrs-Hallenfußballturnier ein Stelldichein geben werden.

Der eine oder andere Läufer oder Schwimmer wird dann beweisen wollen, dass er/sie auch mit dem runden Leder umzugehen weiß! ■

AUS DER REGIONALGRUPPE STEINBURG-DITHMARSCHEN

„Regeln Sie Ihre Angelegenheiten zu Lebzeiten, das spart Geld und Ärger“

Andree Moisi

So lässt sich das Fazit einer Informationsveranstaltung der Regionalgruppe Steinburg-Dithmarschen in Itzehoe in einem Satz zusammenfassen.

Am Mittwoch, 2. Oktober 2024, lud die nach eigenem Bekunden „schönste Regionalgruppe der Welt“ in Zusammenarbeit mit dem Sparkassenverband ihre Mitglieder zum Thema Erben und Vererben ein. Vortragender war der Rechtsanwalt Thomas Menzel, der mit seiner eigenen Kanzlei auch auf das Thema spezialisiert ist. Hierbei handelte es sich keineswegs um eine „Werbeveranstaltung“, sondern um verständliche Erläuterungen und Hinweise rund um das für viele schwierige Thema. Dass es am Ende jeden betrifft, zeigte sich dann auch bei den Teilnehmenden; alle Altersklassen waren bunt vertreten.

In seinen Begrüßungsworten hob schon der Vorsitzende der Regionalgruppe, Andree Moisi, die erhebliche Bedeutung und das mögliche Konfliktpotenzial dieses Themengebiets hervor. Der Vortragende konnte dies anschließend durch interessante Beispiele aus dem „wahren Leben“ untermauern. Welche Freibeträge gelten überhaupt beim Vererben? Worauf sollte im Vorfeld geachtet werden, falls der Partner verstirbt?

Was geschieht bei einem Todesfall im Ausland? Wo sollte das Testament idealerweise hinterlegt sein und welche speziellen Regeln gelten für ungeborene Kinder?

Herr Menzel erläuterte auch die europäische Erbrechtsverordnung, die nicht so europäisch ist, wie man glauben möchte, sondern weltweit gilt. Sie gilt erst seit wenigen Jahren und kann im Einzelfall hilfreich wie auch hinderlich sein. Auf all diese Fragen wusste der Rechtsanwalt kompetent und allgemein verständlich zu antworten.

Auch die abschließende Diskussionsrunde war von lebhaften Fragen gekennzeichnet, so dass die Zuhörer mit vielen neuen Erkenntnissen den Raum verlassen konnten. ■



Foto: RG Steinburg-Dithmarschen

30 Jahre PSW Reisen

**Das feiern wir einfach weiter
und verlosen ab jetzt
jede Woche einen Reisegutschein
bis zum Jahresende!**

Jeden Dienstag gibt es Neuigkeiten rund
um unser Veranstalterprogramm auf
unseren Social Media-Kanälen
mit einem kleinen Quiz !

Aus allen richtigen Antworten lösen
wir dann einen Gewinner aus.

**Also am besten gleich folgen
und nichts verpassen:**



PSW-Reisen

Schleswig-Holstein GmbH





Tagebuch September von unserer Geschäftsführerin Susanne Rieckhof

Die GdP Schleswig-Holstein bestätigt sich sportlich: Es ist wieder drei Wochen Stadtradeln-Zeit.

3. September

PSW-Reisen-GmbH feiert 30. Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür.



5. September

Heute schaffen wir es endlich, uns – bei 30 Grad auf der GdP-Geschäftsstelle – mit Jasmin Schaupmann von der „Zentralen Ansprechstelle Antirassismus und Wertebeauftragte“ der Landespolizei Schleswig-Holstein auszutauschen. Im Fokus steht vor allem das Projekt „Demokratielotsen“, das bis März 2024 bereits 15 Kolleginnen und Kollegen qualifizieren konnte. Ende 2026 sollen insgesamt 80 Personen in der Landespolizei als Demokratielotsen zur Verfügung stehen. Übergeordnetes Ziel des Projekts ist die strukturelle Verankerung der Demokratiearbeit in der Landespolizei. Das passt u. a. hervorragend



11. September

Dialogforum Polizei – Umgang mit Vorurteilen. Auf Einladung der Hermann-Ehlers-Akademie in Kiel erfahre ich spannende Einblicke in die Funktionsweise unseres Gehirns und wie Vorurteile entstehen. Nach einer praktischen Übung zur bewussten Selbstführung und Entscheidungsfindung folgt eine offene Diskussion über gängige Vorurteile von und vor allem gegenüber der Polizei. In dieser Reihe gibt es viele spannende Themen mit Polizeibezug.

Ein Blick auf die Homepage der Hermann-Ehlers-Akademie lohnt sich: <https://www.hermann-ehlers.de/veranstaltung/dialogforum-polizei-gesundheit-und-psychische-belastung/>.

Die nächste Veranstaltung steht am 20. November um 17 Uhr zum Thema „Gesundheit und psychische Belastung“ an.

13. September

Landesvorstandssitzung. Zu Besuch die Innenstaatssekretärin Magdalena Finke und ihre Mitarbeiterin Jana Hämmer. Themen: Einführung einer ruhegehaltstfähigen Zulage zu A 11 für höhere Führungsverantwortlichkeit und/oder spezialisierende Fachlichkeit mit dem Ziel einer ausreichenden Differenzierung in den Statusämtern (A 11 Z),



Einsatztrainingszentrum, Raumschießanlagen: 50 Mio. – wie weiter? Arbeitszeit, Aula Eutin, Versorgungsausgleich.

16. September

Heute steht das regelmäßige Gespräch mit der Generalstaatsanwaltschaft auf dem Programm. Mit der leitenden Oberstaatsanwältin



Wiebke Hoffelner, dem leitenden Oberstaatsanwalt Prof. Dr. Georg-Friedrich Güntge und der Leiterin des Generalreferats für die Zusammenarbeit mit der Polizei, Frau Oberstaatsanwältin Gitte Nestler-Ahus, sprechen wir über die gestiegenen Belastungen trotz Stellenmehrungen bei Justiz und Polizei, über Möglichkeiten und Grenzen von Legalitäts- und Opportunitätsprinzip im Strafverfahren sowie über Schwierigkeiten bei der effektiven Strafverfolgung durch hohe datenschutzrechtliche Hürden. Gemeinsames Ziel der Gesprächspartner ist vor allem die Vermeidung eines Vertrauensverlusts in Polizei und Justiz.

19. September

Große Ereignisse im Jahre 2025 werfen schon jetzt ihre Schatten voraus: 2025 ist Delegiertentagsjahr, d. h. auch das Jahr der vorbe-



Susanne Rieckhof

Foto: Swantje Stieh

reitenden Personengruppenkonferenzen. Da lohnt es sich, doch einmal rechtzeitig die Fühler auszustrecken bei unserem wichtigsten Kooperationspartner, der PVAG, und weitere Kooperationsaktivitäten zu planen. Am Nachmittag dann eine Videokonferenz im DGB-Nord-Verband zum Umgang mit den Bescheiden hinsichtlich der amtsangemessenen Alimentation.



20. September

Endlich: Der Tag der außerordentlichen Tarifrifkonferenz mit der Wahl eines neuen Vorstands steht an. Siehe dazu den gesonderten Bericht auf Seite 2. Scheinbar machen wir es gut, denn auch die Verhandlungsleitung und die Geschäftsstelle erhalten am Ende des Tages Blümchen.

21. September

125 Jahre Wasserschutzpolizei. Siehe gesonderten Bericht auf S. 4.

25. September

Debatte im Landtag zum Maßnahmenpaket der Landesregierung in den Bereichen Sicherheit, Migration und Prävention sowie zur Bundesratsinitiative der Länder Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein. Anschließend leckere heiße Pommes vom Frittenmobil – eine Aktion unseres Dachverbandes DGB, um auf die erforderliche Tarifwende durch mehr Tarifbindungen aufmerksam zu machen. Am Abend dann schließlich der Einsatzkräfte-Empfang der Abgeordneten des Schleswig-Holsteinischen Landtages in Büdelsdorf, an dem ich mit unserem stellvertretenden Landesvorsitzenden Andreas Kropius teilnehmen darf. Ein netter kurzweiliger Abend mit vielen interessanten Netzwerk-Gesprächen an unserem Tisch.

